



MEDIENMITTEILUNG

10. Dezember 2013

Stellungnahme der Wohnbaugenossenschaften zu den Anpassungen des kantonalen Richtplans betreffend Hubstandort Innovationspark in Dübendorf:

Im Innovationspark muss auch das Wohnen innovativ sein

Der Verband der Wohnbaugenossenschaften begrüsst den Grundsatz, dass der Eintrag zum „Innovationspark Dübendorf“ im kantonalen Richtplan auch explizit Wohnnutzungen vorsieht. In der Stellungnahme des Verbands zur Richtplanvorlage beantragt er jedoch Präzisierungen, die dem besonderen Profil der erwarteten Beschäftigten entsprechen. Sie dürften sehr mobil und auf Dienstleistungen angewiesen sein; für ihre Bedürfnisse sind kooperativ geplante, integrale Angebote vorzusehen und ist Miete besser geeignet als Eigentum.

Der Innovationspark soll ausserdem nicht abgeschottet, sondern ein durchmisches Stadtquartier werden, welches für ein breiteres Publikum offen steht. Der Wohnanteil muss genügend gross sein, und mindestens ein Drittel soll dauerhaft preisgünstig, d.h. nach Kostenmiete kalkuliert werden.

Der Innovationspark wird Wohnraum und Dienstleistungen bereitstellen müssen beispielsweise für

- international mobile ForscherInnen
- Jungunternehmer, die alles in ihren Betrieb stecken müssen
- mässig bezahlte junge WissenschaftlerInnen
- Studierende und Betriebspersonal.

Diese Beschäftigten werden sehr spezifische Wohnbedürfnisse haben. Stichworte: Flexibilität, Servicewohnen, Wohnen und Arbeiten, familienergänzende Betreuung. Zur optimalen Erfüllung dieser Bedürfnisse braucht es innovative Formen, die beispielsweise besser in Miete als in Eigentum realisiert werden und eine integrierte Planung voraussetzen.

Ausgehend von diesen Überlegungen hat der Verband der Wohnbaugenossenschaften Zürich fristgemäss folgende Anträge zur Ergänzung des Richtplans gestellt:

- Es seien auch vom Innovationspark unabhängige und preisgünstige Wohnnutzungen zuzulassen.
- Es seien Quartierinfrastrukturnutzungen (Lebensmittelversorgung, Gesundheitswesen, Kinderbetreuung, Schulen, etc.) zuzulassen.

*

Für Rückfragen:

Andreas Wirz, Vorstandsmitglied Wohnbaugenossenschaften Zürich, Tel. 076 506 93 43